

Im ersten Heimspiel der Saison hatte die erste Mannschaft des VfB Greiz den VfL 1990 Gera zu Gast. Nach einem Unentschieden im Hinrundenspiel war dies zweifellos eins der wichtigsten Spiel der Rückrunde.

Genau wie im Hinspiel erspielte der VfB Greiz durch zwei gewonnene Doppel eine 2:1 Führung. Damals sorgte der VfL Gera dafür das im oberen Paarkreuz die Greizer leer ausgingen. Dies sollte an diesem Samstagnachmittag anders sein. Trotz des Ausfalls des Geraer Topspielers Paczulla konnte Gera mit dem aufgerückten Schneider den ersten Einzelpunkt gegen die neue Greizer Nr. 1 holen. Ein sehenswertes Spiel entwickelte sich zwischen Bretschneider (Greiz) und Prausa. Anders als bei der ersten Begegnung zwischen den beiden Angriffsspielern konnte sich Bretschneider deutlich mit 3:0 durchsetzen. Leider folgte eine bittere Niederlage von Hempel, welche die Greizer wieder ein Stück zurückwarf.

Wenn diesmal ein doppelter Punktgewinn her sollte, wäre ein Sieg von Oefler gegen Böhm, ein Sieg von Krause und eventuell von Richter notwendig. Zunächst konnte sich Oefler mit 3:0 sicher durchsetzen. Auch Krause schaffte es, im Entscheidungssatz davonzuziehen und Richter Baute mit einem 3:1 Erfolg wieder eine deutliche Führung aus.

Es schien alles Richtung Sieg zu gehen. Leider entwickelte sich der weitere Spielverlauf negativer für den VfB. Nachdem Güther und auch Bretschneider deutlich ihr zweites Spiel verloren, hatte Hempel gegen Böhm im Entscheidungssatz ebenfalls das Nachsehen.

Die letzten Spiele wurden nun nervenaufreibende Begegnungen für beide Mannschaften . Ein ausgeglichenes Spiel lieferten sich zunächst Oefler und Klaus. Beide gewannen zwei Sätze, doch der Greizer setzte sich im alles entscheidenden fünften Satz klar durch. Krause legte mit einem 3:1 Sieg gegen Langer nach und sicherte dem VfB Greiz immerhin erst mal das Unentschieden. Nun hieß es Zittern für beide Mannschaften. Richter (Greiz) und Hiller schenken sich nichts und spielten sich in den Entscheidungssatz. Nach dem niemand im Spielverlauf des letzten Satzes davon zog, war die Freude auf Greizer Seite umso größer , als Richter den letzten Punkt zum Sieg mit einem 14:12 für sich entschied.

Der Endstand von 9:6 zu Gunsten des Gastgebers Greiz bedeutet für den VfB Greiz eine Platzierung in der Tabelle direkt hinter dem VfL 1990 Gera auf Platz 7. Zwar hat der VfB Greiz zwei Zähler weniger, als der heutige Gegner kann aber mit einem erneuten Sieg gegen den SV Aufbau Altenburg III mit dem VfL Gera gleichziehen.

Janus Bretschneider